fabulous fable quartet

v.n.l.r.: Dominik Burger, Ekkehard Sassenhausen, Thise Gloor, Thomas Hirt

Das Fabulous Fable-Projekt um die beiden Gründungsmitglieder Schlagzeuger Dominik Burger und Pianist Thise Gloor geht in sein zehntes Jahr. Zum Quartett ergänzt durch den Bassisten Thomas Hirt und den Saxofonisten Ekkehard Sassenhausen spielt die Band eine Musik, die von unmittelbarer Explosivität ebenso geprägt ist wie von lyrischer Schönheit, in der ausgefeilte Kompositionen auf die Freiheit offener Strukturen treffen, sich die Spielfreude und die Virtuosität der Musiker in packenden Improvisationen entlädt. Mal fühlt man sich an den Soul Jazz eines Horace Silver erinnert, meint zwischen schönbergschen Klängen Charles Mingus raus zuhören und landet, nach einer an den legendären Swiss Jazz der 80iger Jahre anlehnenden Improvisation, bei den betörenden Klängen von John Coltrane. Scheinbar mühelos bewegen sich die vier Musiker zwischen den Klangwelten, schlagen Brücken, öffnen Türen und finden zu einem unvergleichlich packenden Sound, der niemanden kalt lässt!

„Das Quartett lebt von der hohen individuellen Kraft der Solisten und deren Fähigkeit, sich in eine Gruppe einfügen zu können."

Renato Bagatini, „Anzeiger von Uster"

Kontakt: Dominik Burger, Im Werk 5, CH-8610 Uster; Tel.:+41 (0)44 940 42 55;+41 (0)79 329 86 45.
Weitere Infos, Bilder und Sounds: http://www.dominikburger.com.

Pressstimmen zur CD Swiss Made – Ein Bericht:

Harmonische und in sich stimmige Passagen und radikale, freie Elemente werden in einer metaphysisch oszillierenden Unschärfe gegeneinandergestellt. Diese Vielfalt an klanglichem Ausdrucksvermögen macht die CD zu einem sehr hörenswerten Produkt.

Renato Bagatini, „Anzeiger von Uster“

This quartet is flexible, strong, and well-assorted. Real Swiss jazz: both vivid and laid back, elegant while allowing itself some angular off-beat shifts.

Monsieur Delire’s Listening Diary

Hinter Titeln wie “Madley”, “Kraissler” oder “Bash” verbergen sich ausgeklügelte, mehrheitlich mehrteilige Werke, die das Quartett ausgewogen und präzis intoniert. Eine verlässliche, runde Sache!

JAZZ’N’MORE

On a parfois l’impression que ce quartette futé explore – mais avec quelle vie! – les angles morts de la musique de Coltrane, toutes périodes confondues. Dépister ce que Coltrane a semé et laissé latent dans le feu de la création, voilà ce qui motive le fabulous fable quartet !

Michel Barbey, “Le Temps”

Musiker Biografien

Dominik Burger, *1963, studierte Schlagzeug und Vibrafon an der Swiss Jazz School in Bern bei Billie Brooks und Silvano Bazan, später Workshops bei Roberto Gatto und Keith Copeland. Intensive Arbeit (auch als Komponist) mit langfristigen Projekten wie "Le cabinet" (88 - 92, mit Dominik Blum), SPOG (95 - 00) "Nadelöhr" (93 - 04), "Schmilz" (00 - 03 mit dem luxemburgischen Bassklarinettisten Michel Pilz).

Auftritte oder Aufnahmen mit Evan Parker, Vinny Golia, Ned Rothenberg, Urs Leimgruber, Marco Colonna, Christoph Grab, Christian Weber, Ch. Sprenger, John Wolf Brenan etc.

Aktuelle Projekte sind: "fabulous fable quartet " (mit E. Sassenhausen, M. Gloor und T. Hirt), Burger/Kielholz (Vibrafon und Baritongitarre), Once (mit E. Sassenhausen und J. Rojas), "Schmid/Burger/Küenzle" (Vibrafon, Bassklarinette, Bass), "Vibtrio" (mit P. Larcher und X. Steiner). Freelance-Projekte in Jazz, Funk und Rock.

Auftragskompositionen vor allem für Chöre.

Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums 2001.

Dominik Burger lebt in Uster, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er unterrichtet an der Kantonsschule Zürcher Oberland und an der Musikschule Uster/Greifensee. Als Ensembleleiter Preise an verschiedenen Wettbewerben.

Mathias Gloor, *1969, Studium an der Jazzschule Luzern und an der Musikakademie in Basel (Komposition). Gloor war Mitglied der Gruppe "Kieloor Entartet" (3 CD Veröffentlichungen), verschiedener Bands im Bereich Modern Jazz (u.a.Michael Gassmann Quartett) und seit 1996 von "Nadelöhr" mit Christian Strässle, Christoph Grab und Dominik Burger (2 CD-Veröffentlichungen).
„ Fabulous Fables Trio „ mit Thomas Hirt und Dominik Burger (1 CD Veröffentlichung mit Lenz Huber am Bass).

2007 Aufnahmen zum Nadelöhr- Projekt „ Piffkaneiro „ mit Louis Sclavis.

Sein Interesse gilt den Überschneidungen und Fusionen verschiedener Musikstile zu einer eigenen Klangsprache. Zahlreiche Kompositionen vor allem im Bereich der Kammermusik u. a. für "Katarakt", "Trio Lépic", "Seebahn-Quartet". Gloor erhielt verschiedene Ehrungen für sein Schaffen (u. a. Kunstpreis Zollikon) und ist mit seiner Musik schon an zahlreichen Orten im In- und Ausland aufgetreten. www.glooby.ch , www.myspace.com/thisegloor
Thise Gloor lebt in Wetzikon und führt dort ein Tonstudio: www.tonwerk132.ch

Thomas Hirt, *1959, zuerst Cello-Studium, mit 20 Wechsel auf den Kontrabass.

Ist seit den 80er Jahren in zahlreichen Formationen des Avantgarde und des Mainstream Jazz tätig. Mitbegründer des Jazzclubs Moods. Tourneen in den USA, in Russland, Rumänien, Frankreich und Deutschland.

Spielte unter anderem mit: Franco Ambrosetti, Bob Mover, Urs Blöchlinger, Jürg Grau, Dieter Ulrich, Pit Gutmann, Thomas Dobler, Christoph Gallio, Elmar Kluth, Dave Moss, Sergei Letov, Ellen Christi, Lindsay Cooper, Dave Taylor, Tom Varner, Werner Lüdi, G-Sax (Roland Graf), Jürg Solothurnmann, Felix Utzinger, John Ward.

Discographie: Notspielplatz (Urs Blöchlinger, 1986), Don't call back, We let you know (Urs Blöchlinger 1988), Better World (Illustrio, 1990), Synthesis (Guerino Mazzola, 1991), Lyons' Brood (Matthias Rissis Q-4 Orchestra, 1994), New duos and trios (David Moss/Markus Stauss, 1995), No turning back (Agasul Orchester 1996), Yavapai (Matthias Rissis Q-4 Orchestra, 1999), The Gig (Elmar Kluth Trio, 2000), A deeper season than reason (Jürg Solothurnmann, 2001), Vibes Interplay (Thomas Dobler Trio, 2003). Daddy's Choice (Paul Batto and Elmar Kluth Trio, 2004).

Ekkehard Sassenhausen, Ekkehard Sassenhausen, *1963 in Wuppertal (D), seit 1997 in der Schweiz unterwegs, studierte an der Musikhochschule Köln Saxophon mit dem Abschluss in Klassik und Jazz.Unterricht u.a. bei führenden amerikanischen Musikern, wie Bill Dobbins, Dave Liebman, Bobby Watson, Ron McClure. Unterschiedlichste Engagements und Projekte in Theater, Oper, Musicals und Orchestern bis zu Big Bands und Ensembles in Jazz, Pop und experimenteller Musik. Ekkehard Sassenhausen ist nicht nur als Solist tätig, sondern er komponiert und arrangiert auch für eigene Projekte. Künstlerischer Schwerpunkt von Ekkehard Sassenhausen ist der moderne Jazz, in dem ihm die Verbindung von Tradition und Moderne am Herzen liegt. Aktuelle Projekte: Fabelous Fable Quartett, Once, Ménage à trois mit Bernhard Göttert, Figurentheater mit Philo Thea, plus verschiedene ad hoc Formationen u.a. mit der Sängerin Helen Iten.

Ekkehard Sassenhausen ist Schulleiter an der Musikschule Uster/Greifensee.